

Saale-Zeitung.

Anzeigen werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2 50 M. ...

Nr. 287. Halle a. d. Saale, Sonnabend den 22. Juni. 1895.

Deutsches Reich.

Die Central-Kredit-Anstalt.

Wenn, wie angenommen, der Gesetzentwurf über die Errichtung einer Bundes-Central-Kredit-Anstalt zur Förderung des Personalcredits in der laufenden Session zur Verabschiedung gelangt, so ist mit stichtischer Bestimmtheit an die Errichtung gegangen worden.

Das Stempelsteuergesetz in dritter Lesung.

Den im Gange befindlichen, gestern bereits erwähnten Konsultations-Verhandlungen über die Gestaltung, die das Stempelsteuergesetz in der dritten Lesung annehmen soll, geben die Herren Finanzminister Miquel nachstehenden „Berl. Pol. Nachr.“ ihren Segen mit folgender Darlegung:

„Das wichtigste Steuergesetz der Reichsregierung mit überwiegendem Mehrheitsbeschluss werden, ist schon aus dem Grunde sehr erwünscht, weil die von jeder Form unentgeltlicher Erhebung der Besteuerung Einzelner oder einzelner Schichten der Bevölkerung Anlass zur Unzufriedenheit und zur Verleumdung gegen die Regierung nicht, während die Erleichterungen, auch wenn sie überlegen, nur zu leicht in Vergessenheit geraten.

* Auf das Anbahnungstelegramm der 49. Jahresversammlung des Brauburgischen Hauptvereins der Gustav Adolf-Stiftung ist die nachfolgende Antwort eingetroffen: Soltena, Freitag, 21. Juni, 6 Uhr 10 Min vorm.

Se. Majestät der Kaiser und Königin lassen der Jahres-Versammlung des Brauburgischen Hauptvereins der Gustav Adolf-Stiftung für den Ausdruck treuen Gedankens herzlich danken und dem Verein, dessen Wirkungen Allerhöchstdieselben mit lebhaftem Interesse begleiten, auch ferner eine erfolgreiche Thätigkeit zum Segen der ewiglebigen Kirche wünschen.

* Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Schuyvel ist am Freitag vom Landtage Berlin wegen Verletzung der Borgefekten der deutschen Armee, begangen durch einen Artikel des Blattes „Sozialdemokrat“, zu zweiwöchiger Gefängnisstrafe verurteilt worden.

* Die getriggerte Rottz über die bei der Volkszählung am 1. Dezember d. J. geschehene Ermittlung der Landherrschaftlichen Männer ist dahin ergangen, dass nicht nur die mit stichtischer nicht geschulten, sondern selbstredend auch die mit stichtischer geschulten Landherrschaftlichen Männer zur Ermittlung gelangen sollen.

Die Nord-Dissee-Kanal-Feierlichkeiten.

Der eigentliche Hauptfesttag, der Freitag, an welchem die formelle Eröffnung des Kanals auf dem Festplatze bei Soltena und die Grundsteinlegung zum Denkmal für Kaiser Wilhelm I. an der Höhenstraße vorüber gegangen, war, ist nun auch ohne jeden Zwischenfall vorüber gegangen.

Der Freitag, 21. Juni. Die Feler zur Schlussfeierlegung ist bei prachtvollem Wetter in herrlicher und erhabener Weise verlaufen. Der Festplatz war im Halbkreis der Festbühnen umgeben, welche wohl beehrt durch ihre dekorative Schönheit mit denjenigen des Festplatzes einen prächtigen Eindruck machen; es war die bestmöglichste Platzverteilung, die sich bei derartigen Festlichkeiten erreichen lässt.

Der Kaiser sprach bei dem Hammerhieb folgende Worte: „Zum Gedächtnis Kaiser Wilhelm des Großen taufe ich den Kanal: „Kaiser Wilhelm-Kanal“ und begleite darauf die drei Sommerfeste mit den Worten: „Am Namen des dreieinigen Gottes, zur Ehre Kaiser Wilhelm's, zum Heile Deutschlands, zum Wohle der Völker!“

Die Musik fiel mit der Volkshymne ein und die Gesänge seuferten laut. Die Matrosenmarche gab die ersten Schritte, worauf sämtliche im Hafen stehenden Schiffe einfielen. Darauf vollzogen die Kaiserin, der Kronprinz, der Prinzregent und die übrigen Fürstlichkeiten die üblichen Sommerfeste.

Der Kaiser sprach bei dem Hammerhieb folgende Worte: „Zum Gedächtnis Kaiser Wilhelm des Großen taufe ich den Kanal: „Kaiser Wilhelm-Kanal“ und begleite darauf die drei Sommerfeste mit den Worten: „Am Namen des dreieinigen Gottes, zur Ehre Kaiser Wilhelm's, zum Heile Deutschlands, zum Wohle der Völker!“

Der Kaiser sprach bei dem Hammerhieb folgende Worte: „Zum Gedächtnis Kaiser Wilhelm des Großen taufe ich den Kanal: „Kaiser Wilhelm-Kanal“ und begleite darauf die drei Sommerfeste mit den Worten: „Am Namen des dreieinigen Gottes, zur Ehre Kaiser Wilhelm's, zum Heile Deutschlands, zum Wohle der Völker!“

„Eure Kaiserliche und Königl. Majestät wollen heute geruhen ein Unternehmen abzuschließen, wie es auf untertänigstem Boden an Großartigkeit der Leistungen, der Technik und der Industrie noch nicht hergestellt ist. Nach 8 Jahren, seitdem die Kaiserin, die Königin, der Kronprinz, der Prinzregent und die übrigen Fürstlichkeiten die üblichen Sommerfeste vollzogen, hat die Kaiserin, der Kronprinz, der Prinzregent und die übrigen Fürstlichkeiten die üblichen Sommerfeste vollzogen, hat die Kaiserin, der Kronprinz, der Prinzregent und die übrigen Fürstlichkeiten die üblichen Sommerfeste vollzogen.

Der Kaiser sprach bei dem Hammerhieb folgende Worte: „Zum Gedächtnis Kaiser Wilhelm des Großen taufe ich den Kanal: „Kaiser Wilhelm-Kanal“ und begleite darauf die drei Sommerfeste mit den Worten: „Am Namen des dreieinigen Gottes, zur Ehre Kaiser Wilhelm's, zum Heile Deutschlands, zum Wohle der Völker!“

Das Welt, zu welchem Unserer in Gott ruhenden Herrn Großvater, des Kaisers Wilhelm I. Jahrestag am 3. Juni des Jahres 1857 im Namen des Reiches den Grundstein gelegt hat — die unauflösbare Verbindung der deutschen Völker — steht vollendet vor Unseren Augen. Ein bezauberndes Zeugnis deutscher Thätigkeit und vorerwähnter Fleißes, ist es entstanden, begleitet von der hoffnungsvollen Teilnahme aller Glieder des Reiches unter dem höchsten Schutz des Kaisers, dessen Güte während der Bauzeit vom Reichslande jede Störung des Fortschritts ferngehalten hat. Und wenn wir heute mit hoher Verehrung die Erwartungen der Erfüllung näher geführt sehen, welche das Reich an die Herstellung einer für die Zwecke der Krieges- und Friedenszeiten anzuwendenden Wasserleitung zwischen Nord- und Süd-Deutschland hat, so gereicht es uns zu besonderer Freude, dass wir, umgeben von dem erlauchten Kreise Unserer hohen Behörden, in Gegenwart der Vertreter des Volkes und unter der dankenswerten Beteiligung der Abgeordneten beider Länder, deren Gesandter wir in Unserem ersten, ihnen gemäß abgestimmten Kreislauf willkommen heißen, diese Ehre der Festfeier übergeben können. Wie wir es als die vornehmste und die höchsten überkommene Pflicht Unseres kaiserlichen Amtes betrachten, durch Erhaltung des Friedens die Erhaltung der deutschen Einigkeit auf dem Gebiete der nationalen Wohlfahrt, Freiheit und Geltung in ihrer weiteren Entwicklung höher zu halten, wie fest am dem Weltfrieden und der verständlichen Arbeit im heißen Wettbewerb freie Bahn zu schaffen und sie zu schützen vor den Gefahren ihres Verfalls. Aber nicht nur dem Vaterlande und seinem Handel, seiner Schiffahrt und seiner Wirtschaft soll der Kanal förderlich sein, sondern auch der Welt, welche in ihrer weiteren Entwicklung höher zu halten, wie fest am dem Weltfrieden und der verständlichen Arbeit im heißen Wettbewerb freie Bahn zu schaffen und sie zu schützen vor den Gefahren ihres Verfalls. Aber nicht nur dem Vaterlande und seinem Handel, seiner Schiffahrt und seiner Wirtschaft soll der Kanal förderlich sein, sondern auch der Welt, welche in ihrer weiteren Entwicklung höher zu halten, wie fest am dem Weltfrieden und der verständlichen Arbeit im heißen Wettbewerb freie Bahn zu schaffen und sie zu schützen vor den Gefahren ihres Verfalls.

(gez.) Wilhelm. (gez.) Fürst zu Sagan.

Die Kaiserin sprach bei dem Hammerhieb folgende Worte: „Zum Gedächtnis Kaiser Wilhelm des Großen taufe ich den Kanal: „Kaiser Wilhelm-Kanal“ und begleite darauf die drei Sommerfeste mit den Worten: „Am Namen des dreieinigen Gottes, zur Ehre Kaiser Wilhelm's, zum Heile Deutschlands, zum Wohle der Völker!“

Die Kaiserin sprach bei dem Hammerhieb folgende Worte: „Zum Gedächtnis Kaiser Wilhelm des Großen taufe ich den Kanal: „Kaiser Wilhelm-Kanal“ und begleite darauf die drei Sommerfeste mit den Worten: „Am Namen des dreieinigen Gottes, zur Ehre Kaiser Wilhelm's, zum Heile Deutschlands, zum Wohle der Völker!“

Die Kaiserin sprach bei dem Hammerhieb folgende Worte: „Zum Gedächtnis Kaiser Wilhelm des Großen taufe ich den Kanal: „Kaiser Wilhelm-Kanal“ und begleite darauf die drei Sommerfeste mit den Worten: „Am Namen des dreieinigen Gottes, zur Ehre Kaiser Wilhelm's, zum Heile Deutschlands, zum Wohle der Völker!“

Die Kaiserin sprach bei dem Hammerhieb folgende Worte: „Zum Gedächtnis Kaiser Wilhelm des Großen taufe ich den Kanal: „Kaiser Wilhelm-Kanal“ und begleite darauf die drei Sommerfeste mit den Worten: „Am Namen des dreieinigen Gottes, zur Ehre Kaiser Wilhelm's, zum Heile Deutschlands, zum Wohle der Völker!“

Guter Stand der Reichsfinanzen. Und in dem zweiten Monat des neuen Etatsjahres, im Mai, haben die Reichseinnahmen an Zöllen und gemeinlichlichen Verbrauchssteuern die Aufwärtsbewegung fortgesetzt. Die zur Aufrechterhaltung gelangten Einnahmen für April/Mai übersteigen diejenigen des Vorjahres um 1,15 Millionen Mark; die Einnahme ergibt ein Mehr von 1,157,553 Mark. Bei den Zöllen allein ergibt die Abgabeneinnahme ein Mehr von 1,12 Millionen; die Einnahme ein solches von 1,187,371 Mark. — Die Stempelsteuer von Vorkriegszeiten, ergab eine Mehrerinnahme von 3,459,884 Mark, wovon 1,757,513 Mark auf Wertpapiere und 1,702,371 Mark auf Kauf- und sonstige Anschaffungsgegenstände fallen. Der Lotterieloseertrag ergab eine Mehrerinnahme von 582,223 Mark. Der Ueberüberschuss der Post- und Telegraphen-Verwaltung übersteigt die Einnahme des Vorjahres um nahezu 4 Mill. Mark. Derjenige der Reichsfinanzen-Verwaltung um 512,000 Mark. In den beiden Monaten April/Mai 1895 beläuft sich die Mehrerinnahme gegen den gleichen Zeitraum 1894 auf 15,861,729 Mark. — Für neue Steuern ist diese Konstellation nicht gerade günstig.

Die verkauften Mexikaner. Wie die „Stett. Post“ meldet, ist der Provinzialausschuß der Rheinprovinz bei diesen Sonnabend nach Düsseldorf eubereits beauftragt, die Versteigerung über den Kauf der Mexikaner auszuführen.

Zum Messlage-Prozess. Aus Nachen wird gemeldet, der Staatsanwalt habe die gegen das freisprechende Urteil im Prozeß Messlage eingelegte Revision auf höhere Instanz zu rückgezogen.

Verstorbene Mittelbeuten. * Der ehemalige Reichstagsler Graf v. Caprivi ist zu demselben Aufsatze bei seinen Verwandten in Ehren bei Profen a. O. eingetroffen.

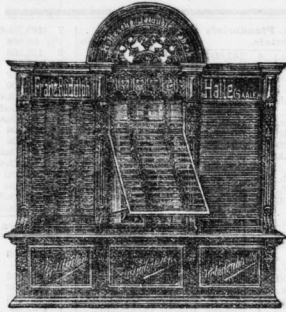
Der Kaiser sprach bei dem Hammerhieb folgende Worte: „Zum Gedächtnis Kaiser Wilhelm des Großen taufe ich den Kanal: „Kaiser Wilhelm-Kanal“ und begleite darauf die drei Sommerfeste mit den Worten: „Am Namen des dreieinigen Gottes, zur Ehre Kaiser Wilhelm's, zum Heile Deutschlands, zum Wohle der Völker!“

Nur
1 Mark
das Loos
11 Loose 10 Mark.

Wiesbadener
Auguste Victoria-Lotterie
Ziehung unwiderruflich 1. Juli 1895:
Hauptgewinne i. w. von 20 000, 10 000, 5 000, 3 000 Mark etc.
Sämmtliche Gewinne mit 90% garantirt.
Original-Loose à 1 Mark, 11 Loose 10 Mark (Porto und Liste 30 Pfg.) versenden
Julius Goldberg & Cie., General-Debit, Köln a. Rh.
Der Versand der Loose geschieht auch unter Nachnahme.
Hohestr. 137.
Briefmarken, Coupons und fremde Geldsorten werden in Zahlung genommen.

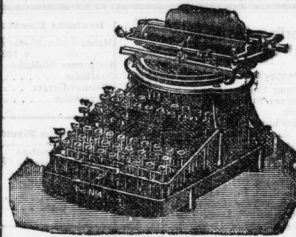
Telegramm-Adresse: „Goldquelle“.

Hallesche
Jalousie- u. Rollladen-Fabrik
von
Franz Rudolph & Co.
Gegründet 1879. Halle a. S. Fernsprecher 472.
Krausenstr. 16



Herstell. als Specialität
Zug-Jalousien
mit Gurt oder Kette
mit Stahlband.
Roll-Läden
von Holz
auf Dreß, mit Stahlplättchen
oder Lichtgitter.
Holzdraht-Mouleaux
für Schaufenster.
Rollschutzwände.

Lehrinstitut für feine Damenschneiderei
von **M. Born, Moritzwinger 10.**
Schnittzeichnen, Zuschneiden, Anfertigung bis zur
höchsten Vollkommenheit. Curus für Knopfmacherei etc.
Kunstedt, jederseits. Generar mehrl. Auswärtige erhalten Pension.

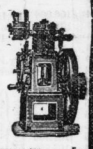


„Yost“
die beste Schreibmaschine
Preis 420 Mark.
Alleinverkauf bei:
Aug. Weddy,
Reisener Straße 22.

Postkupon über probieren zu
haben. Man kann extra verlangen.
G. G. Schuster jun.
Carl Gottlob Schuster - Gegr. 1856
Markenkirchen, Reibischer Str. 233/234.
versendet direkt zu Fabrikpreisen seine
ausgezeichneten vorzüglichen Musikinstrumente
und Saiten. - Man verlange Cataloge
unter Hinweis auf diese Zeitung.
Bitte genau zu adressieren.

Geschäfts-Verlegung
neuer
Möbel-
Ausverkauf
zu bedeutend herabgesetzten
Preisen
unter Kosten-Preisen.
Berlitz, eleg. früher 72 jetzt 69
Schirme „ 76 „ 61
Küchengeräte „ 24 „ 21
Blecher-Schränken mit
Spiegel „ 68 „ 49
Bestellen mit Wackel „ 38 „ 30
Schloßapparat, 3teil. „ 68 „ 53
Blindgehäusen „ 150 „ 128
Furniture „ 90 „ 75
Büffets, Schreibtische, Klavieren, Tische,
Stühle und alle Holzwaren etc.
in bequemer Güte
(nicht mit dem marktüblichen Schund-
ware zu vergleichen) billig.
M. Resch,
Reisener Straße 2, 1.

F. Herbst & Co., Halle a. S.
empfehlen als Specialität:
Gas- und Petroleum-Motoren.
Billigste, beste u. zuverlässigste
Betriebskraft
für die
Klein-Industrie.
Billige Preise bei constanten Zahlungsbedingungen.



Außergewöhnliche
Gelegenheitskäufe.

Cattune 15 Pfg.
Crepons 40 Pfg.
Mousseline, reinvollene, 35 Pfg.
Schöne neue Kleiderstoffe
pr. Robe 1,50, 3,75.
Reinwoll. Kleiderstoffe
pr. Meter 60 Pfg.
Special - Reste - Geschäft
Julius Löwinberg
Hauptgeschäft Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 20, I. Etage.
Zweiggeschäft Dessau, Astanischestr. 155, I. Etage.

Gute Sonnen- und
Regenschirme, d. halt-
barste d. Schirm-Industrie.
in i. Preislage, Reparatur,
i. Art, als Lieberstein etc.
Schirm-Fabrik Fräulein
Behrens, Gr. Ulrich-
straße 85, 1. Etage.

Man kauft
neue und gebrauchte Möbel
jeder Art in größter Auswahl u.
zu billigen Preisen nur bei
Friedrich Peileke,
Geißstraße 25.

Gebrauchte Ladens-, Con-
torz- u. Restaurations-Ein-
richtungen, Pianinos und
dergl. m. kauft stets
Friedrich Peileke,
Geißstraße 25.

Mataro
Californischer Rotwein,
mild, bouquetreich u. würzig, besonders
solchen Continenten zu empfehlen,
welche vom Genusse der Rotweine
andere Länder ihrer zunehmenden
den Wirkung wegen Abstand nehmen
müssen. 1,00 pr. Flasche excl. Glas.
Schulze & Birner,
Halle a. S.,
Weinhandlung, Markthausstraße. In
Der Name „Mataro“ ist gesetzl. geschützt.

Alte Küste,
Neu! 7 Mittelstr. 7. Neu!
Ganz neue ff. Bedienung.

Wegen Umzuges stelle bis Anfang Juli einen großen Vorrat
fertiger Rahmen und
Photographieständer
jeden Genres zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum
Ausverkauf.
L. Minzloff, Photographisches Atelier und
Rahmen-Gardlung,
Alte Promenade 9.

Alarm- u. Sicherheitsanlagen.
Telephonie.
Max Clauss, Abraham Nachf.,
Reisener Straße 13.
Elektrische Beleuchtungs-Anlagen.

Reste-Verkauf.
Beste von Damen- und Herren-Kleiderstoffen zu niedrigen Preisen
bei
M. Klaus, Spiegelstraße 2.
Alle reinvollene Strickwaren nehme v. Hund mit 25 Pfg.
bei Abnahme von Waaren in Zahlung.

Resonator-Mascagni-Flügel,
Pianos, Clavier-Harmoniums.
Francke, Kaps, Kreuzbach, Neumeyer, Rönisch etc.
Felix Voretzsch,
Halle a. S., Wilhelmstr. 33.

Artillerie-Geschloßtransportkasten,
in jedem Haushalt zu gebrauchen, offerirt, à Stück 1 A 50 &
F. Karbaum, Halle a. S.
Für den Angelegentlichkeit verantwortlich: W. König in Halle.

Gummi-
Garten-Schläuche
in bester Qualität zu Fabrikpreisen
Fernsp. 320
Eulner & Lorenz Frankfurt

Vittale Friedrich Thomas
In dem Continente einen Vortheil zu gewahren, gebe
ich bei Entnahme von 6 Stück Cigaretten eine gratis-
niederwertige in welcher Preislage. Am Lager sind von
33 bis 150 Mark pro Mille.
Halle, Geißstraße 31.

HOLLÄNDISCHER
FUSSBODEN-OELLACK
seit Jahren als der
beste, haltbarste Anstrich
bekannt.
Erprobt über Nacht. - Billig.
Nur echt mit nebenst. Schutzmarke
und Firma „M. Oelbermann fr.“
Dann auf der rothen Dose.
Oelbermann's
Holländ. Fussbodenlack
Niederlage bei **Heinbold & Comp., Halle a. S.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Senfel.

Die Expeditionen der Halle-Beilage
bestehen bei
Dr. Seifert, Neue Promenade 1 mit
Markt 24 (Königsgebäude).

Mit Unterhaltungsblatt und Bl. f. Haus.